



Wir bieten regelmässig Dissertationen an, die Ihnen die Gelegenheit geben, ein mit einem unserer Kadermitarbeiter ausgewähltes Thema selbständig zu bearbeiten. Generell lassen sich unterscheiden:

Klinische, meist retrospektive Dissertationen

Die Daten sind meist bereits erhoben und müssen unter dem Blickwinkel einer wissenschaftlichen Fragestellung erhoben, ausgewertet und diskutiert werden. Der zeitliche Rahmen ist durch die vorhandenen Daten abschätzbar. Das bestimmende Element ist dabei Ihr eigener Zeitplan, der Ihr Vorankommen bestimmt. Ihre Kollegen in der Vergangenheit haben solche Projekte oft im Rahmen von 6 bis 12 Monaten abgeschlossen.

Klinische prospektive Dissertationen

Wir führen zahlreiche klinische Studien teils aus eigenem Antrieb (investigator-initiated), teils in Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie durch. Hier erhalten Sie Gelegenheit, am Ablauf einer Behandlung Anteil zu nehmen und Patienten bei einer neuen Behandlungsform zu begleiten. Viele Studien nehmen einen Zeitraum zwischen 3 und 12 Monaten in Anspruch. Sobald die Studiendaten erhoben sind, bestimmen Sie allein die Geschwindigkeit Ihres Projektes.

Experimentelle Dissertationen

Neben unserer klinischen Arbeit pflegen wir auch ein ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse, das sich in zahlreichen Projekten in der Laborforschung niederschlägt. Hier besteht für Sie die Möglichkeit, sich in ein umschriebenes Projekt einzuarbeiten, in dem Sie mit einigen wenigen klar definierten Methoden neue Daten zu erheben, diese darzustellen und interpretieren zu lernen. Am Anfang einer solchen Arbeit steht die Einarbeitung in die wissenschaftliche Methodik (z.B. Immunhistochemie, PCR, Flusszytometrie), die Sie anschliessend an Proben anwenden. Mit einer solchen Arbeit erleben Sie den Bogen von einer wissenschaftlichen Fragestellung bis hin zur Beantwortung mit den durch Sie selbst erhobenen Daten. Wir unterstützen Sie bei dieser Arbeit inhaltlich und technisch. Sie haben Gelegenheit, im konstruktiven Dialog mit unseren Laborantinnen und Laboranten, anderen Doktoranden und wissenschaftlichen und klinischen Mitarbeitern zu lernen. Meist lässt sich ein solches Projekt über 12 Monate hinweg in grossen Zügen fertig stellen.

Veröffentlichung

Unser Interesse ist es, alle Dissertationen schliesslich in der Fachpresse als Originalarbeit zu veröffentlichen. Einerseits können Sie Ihre Dissertation auf Deutsch verfassen und als gebundenes Manuskript bei der Fakultät mit schlussendlicher Hinterlegung in der Zentralbibliothek einreichen. Andererseits kann es sich anbieten, Ihre Erkenntnisse vorzeitig in einer Fachzeitschrift einzureichen und mit einer Genehmigung des Dekanates vor Veröffentlichung diese Arbeit als Dissertation zu unterbreiten. Der Betreuer Ihrer Dissertation wird sich rechtzeitig mit Ihnen über diese Möglichkeiten verständigen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Medizinischen Fakultät (<http://www.med.uzh.ch/FormulareundRichtlinien/Dissertation.html>).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme Ihrerseits und bitten Sie um Brief per E-mail an unser Direktionssekretariat, info_dermatologie@usz.ch, Dermatologische Klinik, Universitätsspital Zürich, Gloriastrasse 31, 8091 Zürich.
Ihren Lebenslauf in PDF- oder Word-Format.

Unser Direktionssekretariat wird Ihre Bewerbung innerhalb unserer Klinik zirkulieren lassen. Unsere Mitarbeiter mit offenen Dissertationen werden sich daraufhin bei Ihnen melden. Es steht Ihnen selbstverständlich frei, bei speziellem Interesse auch einzelne Kadermitarbeiter persönlich zu kontaktieren.